



85. GAILDORFER
**PFERDE
MARKT**

10.–13. FEBRUAR 2023

Landmaschinenausstellung, Hallengelände, Körhalle –
Bewirtung und Musik | Pferde- und Kutschenprämierungen,
Fuhrmannstreffen, Vorführungen in der Reithalle und Festumzug



RUNDSCHAU
Im Verbund der SÜDWEST PRESSE



Stadt **Gaildorf**

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER DES GAILDORFER PFERDEMARKTS,

endlich steht der 85. Gaildorfer Pferdemarkt an. Wir freuen uns, Ihnen an drei Pferdemarktstagen hochkarätige Prämierungen präsentieren zu können. Am Samstag macht der Fuhrmannstag mit dem Holzrücken den Auftakt, am Sonntag folgt die Stutenprämierung und am Montag findet schließlich die Kutschenprämierung statt. Daneben gibt es Ausstellungen auf dem Hallengelände und manches für Leib und Seele in der Körhalle.

Der Höhepunkt freilich ist der große Festumzug am Pferdemarktsmontag durch die Gaildorfer Innenstadt, wenn sich wieder zahlreiche Kutschen, Gespanne, Musikvereine und Motto-Wagen in Bewegung setzen werden. Davor und danach finden Sie beim Krämermarkt in der Innenstadt allerlei Nützliches und manches Schöne.

Ich lade Sie sehr herzlich ein, die Schenkenstadt Gaildorf zu besuchen und den Pferdemarkt mit allen Sinnen zu erleben. Als größtes Volksfest im Limpurger Land können Sie Nachbarn, Freunde und Bekannte treffen und tolle Tiere auf der Kocherwiese sehen. Kommen Sie, sehen Sie und staunen Sie über das, was den Gaildorfer Pferdemarkt ausmacht.

Ihr
Frank Zimmermann
Bürgermeister



PFERDE UND NOCH VIEL MEHR ...

Der 85. Gaildorfer Pferdemarkt bietet ein abwechslungsreiches Programm rund ums Pferd. Am Freitag, 10. Februar 2023 informiert ein Vortrag über neue Tendenzen in der Pferdefütterung. Auf den Kocherwiesen wird am Samstag ab 10 Uhr beim Fuhrmannstreffen Holz gerückt. Am Sonntag findet ab 9 Uhr die Pferdeprämierung statt. Anschließend kann man in der Reithalle ein buntes Programm erleben, in der Körhalle können es sich Gäste gut gehen lassen und die Kinder im Parcours des Waldkindergartens Herausforderungen erleben. Der Höhepunkt ist aber sicherlich am Pferdemarktsmontag die Kutschenprämierung ab 9 Uhr auf den Kocherwiesen und der große Festumzug in der Gaildorfer Innenstadt um 14 Uhr, der zum Bestaunen einlädt.



Gemeinsam allem gewachsen.



[sparkasse-sha.de](https://www.sparkasse-sha.de)

**Gerade jetzt ist
Zusammenhalt
wichtiger denn je.**

Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen.

Und unterstützen Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

 Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

FUHRMANNSTAG UND PFERDEPRÄMIERUNG AUF DER KOCHERWIESE

Seit Jahren ein Muss: der Fuhrmannstag mit dem Holzrücken auf Zeit. Am Samstag ab 10 Uhr zeigen die Teilnehmer ihr großes Können beim Umkurven der Hindernisse gemeinsam mit dem Arbeitspferd. Die Kaltblüter haben ihre ganz eigene Schönheit, sind Arbeitspferde par excellence. Vor allem die Schwarzwälder sind ein absoluter Hingucker, aber auch alle anderen machen eine gute Figur.

Die Pferdeprämierung der Stuten findet in diesem Jahr am Sonntag ab 9 Uhr auf den Kocherwiesen statt. Edles Blut und schicke Freizeitpferde stellen sich den kritischen Augen der Richter. Auf fünf Ringen präsentieren die Züchter die Ergebnisse ihrer Arbeit. Und die beste Stute will gefunden werden.

FAMILIENTREFFPUNKT KÖRHALLE

Am Samstag und Sonntag können Kinder wieder den „Funpark“ des Waldkindergartens besuchen. Der Parcours ist von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Von Samstag bis Montag gibt es in der Körhalle auch Leckeres zum Essen und Weinstände laden zum Probieren beliebter Weine ein.



KUTSCHENPRÄMIERUNG UND FESTUMZUG AM MONTAG, 13. FEBRUAR

Fahren ist die zweite große Sportart für Pferde. Das zielgerichtete Bewegen von Kutschen erfordert Geschick und Präzision. Am Montag startet ab 9 Uhr die Kutschenprämierung auf den Kocherwiesen. Wer die schönste Kutsche hat und welches Gespann am besten fährt, ermitteln am Montagvormittag die Preisrichter. Und dann heißt es bereit gemacht, für den großen Festumzug, der ab 14 Uhr durch die Innenstadt zieht.



PFERDEMARKTBUTTON 2023

Der Pferdemarktbutton zeigt in diesem Jahr das deutsche Reitpony Sanserei der Besitzerin Tamara Bohn aus Gschwend. Die Stute wurde 1993 geboren und stammt vom Angloaraberhengst Solon AA ab.





SEIT 1875

Brauerei Häberlen

74405 Gaildorf • Karlstraße 66
Telefon 0 79 71/62 50





— 200 JAHRE —

KUNZ

BAUEN • GESTALTEN • ERHALTEN

Eine Manufaktur der ZimmerMeisterHaus-Gruppe

ZimmerMeisterHaus

So geht Holzbau

Dachsanierung
mit KfW-Förderung.
Wir beraten Sie.

- ♦ Zimmerei und Holzbau
- ♦ Gewerbebauten
- ♦ Schlüsselfertiges Bauen
- ♦ Dachgauben/
Dachfenster
- ♦ Aufstockung und Anbau
- ♦ Carports und Pergola
- ♦ Energetische Sanierung
und Kernsanierung
- ♦ Innenausbau und Reparaturen

74405 Gaildorf • Telefon: 07971 6669 • www.zimmergeschaefft-kunz.de

HINTERGRUNDINFOS ZU DEN PRÄMIERUNGEN AUF DEM GAILDORFER PFERDEMARKT

Fuhrmannstag: Ross und Forst am Samstag, 11. Februar ab 10 Uhr

Pferden bei der Arbeit zusehen, das gibt es nur beim Gaildorfer Pferdemarkt. Denn hier sehen Sie Gespanne, die Langholzstämme durch einen vorgegebenen Parcours ziehen müssen und dort keine Fehler machen dürfen. Mit das Schwierigste: den Holzstamm rückwärts zu schieben und auszurichten. Eine solche Übung offenbart das Können und das Geschick der Fuhrleute.

Es ist hohe Kunst, die Tiere so zu lenken, dass die Stämme am Ende dort liegen, wo sie liegen sollen. Abkürzungen gibt es keine und die Preisrichter wachen darüber, dass die Fuhrleute ordnungsgemäß ihre Gespanne lenken. Und schließlich gibt es wieder einen Sieger, der am besten, kunstfertigsten und schnellsten, den Langholzstamm an den richtigen Ort gebracht hat.

Der Holzrücke-Wettbewerb hat in Gaildorf eine lange Tradition. Denn es ist kein Geheimnis, dass Gaildorf die Siedeöfen von Hall mit Holz aus dem Limpurger Land beliefert hat. Dabei mussten die Holzstämme aus dem Wald ins Wasser des Kochers gezogen werden. Das ging nur mit Rückepferden.

Für den Wald sind Rückepferde eine Wohltat. Sie verdichten nicht den Boden, wie die schweren Maschinen, schonen die umliegende Vegetation und können zielgerichtet, einzelne, sehr schwere und auch große Stämme aus dem Wald schaffen.

Leider ist die Kunst der Fuhrmannsleute rückläufig, weil die Tiere und ihr Unterhalt teurer sind als Maschinen und mehr Arbeit machen. Für die Natur des Waldes sind die Rückepferde aber das Beste, was es gibt. Daher gibt es mittlerweile auch eine Förderung zum Erhalt der Holzrückekunst und zum Schutz des Waldes.

In Gaildorf lebt diese Tradition und es ist eine Freude, beim Holzrücken zuzuschauen. Schauen Sie sich den spannenden Wettbewerb vor Ort auf den Kocherwiesen oder via Livestream unter gaildorf.de an.





Pferdeprämierung der Stuten am Sonntag, 12. Februar ab 9 Uhr

Pferde als Arbeitstiere

Pferde waren seit dem Mittelalter begehrte Arbeitstiere, die die Feldarbeit erleichterten. Allerdings konnten sich nur wenige Bauern tatsächlich Pferde leisten, üblicherweise wurden Ochsespannen verwendet. Im Laufe des 19. Jahrhunderts setzten sich Pferde als Arbeitstiere in der bäuerlichen Landwirtschaft durch, versprachen sie doch durch ihre Arbeitskraft höhere Erträge.

Mit dem Ende des Ersten Weltkriegs lag die Pferdezucht im Limpurger Land darnieder. Weder gab es Zuchtziele, noch eine Organisation, die die Zucht verwaltete oder überwachte. Gezüchtet wurde eher zufällig auf dem eigenen Hof, indem man vom Nachbarort einen Hengst auslieh.

Züchtungserfolge und Pferdemarkt

Mit dem Beginn der 1920er Jahre und dem durch die Folgen des Ersten Weltkriegs verursachten Wandel in der Landwirtschaft, etablierte sich in Gaildorf ein Pferdezuchtverein. Um einflussreiche Pferdehalter herum und den Oberamtstierarzt Dr. Fritz Bickele gründete sich die erste Organisation im Limpurger Land „zur Hebung der Pferdezucht“. Man kaufte einen Deckhengst aus Westfalen und ließ diesen die Stuten im Limpurger Land belegen. Ziel war ein genügsames, ausdauerndes und leistungsfähiges Arbeitspferd zu züchten.

Um die ersten Ergebnisse der eigenen Züchtung bekannt zu machen, fand 1928 der erste Gaildorfer Pferdemarkt statt. Die Landbevölkerung sollte sich über die Neuerungen in der landwirtschaftlichen Technik und die Züchterfolge der Arbeitstiere informieren können.

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren Arbeitspferde nicht mehr gefragt und wurden durch Schlepper und Traktoren verdrängt. Das Pferd änderte seine Rolle, nun war es Freizeitpferd zum Reiten oder Fahren. Mit den veränderten Aufgaben veränderte sich auch das Zuchtziel, nun wollte man ein robustes Freizeitpferd mit guten Anlagen haben.

Stutenprämierung heute

Im Grunde hat sich an dieser Zielsetzung bis heute nichts geändert. Die Richterinnen und Richter prämiieren auf den Kocherwiesen bis heute Pferde, die wie es in den Statuten heißt, „aufgrund des Augenscheins nach Gesamteindruck, Körperbau und Gang“ herausragend sind. Gesucht wird also nicht das Spitzenpferd, das Millionen wert sein könnte, sondern ein vielseitiges Freizeitpferd, das den Ansprüchen und Anforderungen der heutigen Gesellschaft genügt.

Um die Siegerin zu finden, werden die Pferde in sogenannten „Ringen“ vorgeführt. Die Tiere laufen im Kreis, damit die Richterinnen und Richter den Gang und den Körperbau prüfen können. Die mehr als fünfzehn Richterinnen und Richter haben mehrere Minuten Zeit, die einzelnen Tiere zu bewerten. Nachdem der Sieger eines Rings ermittelt wurde, treten die Sieger der einzelnen Ringe wieder gegeneinander an. Daraus wird das Siegerpferd des Gaildorfer Pferdemarkts ermittelt. Als Belohnung erhält der Besitzer neben Geldpreisen das Recht sein Pferd im Festzumzug zu präsentieren.

Die Stutenprämierung ist die Kernveranstaltung des Gaildorfer Pferdemarkts. Es verbinden sich Geschichte und Zukunft der Pferdezucht miteinander und genau das zeichnet den Pferdemarkt im Limpurger Land aus: in Gaildorf stehen die Pferde im Mittelpunkt. Daher kommen die Pferde auch aus dem ganzen Einzugsgebiet des Pferdezuchtvereins Schwäbischer Wald: von Stuttgart bis Würzburg, von Heilbronn bis Göppingen reicht das Einzugsgebiet.

Seien Sie dabei und schauen Sie sich die besten Pferde des nördlichen Württemberg auf den Kocherwiesen an. Oder schauen Sie sich unter gaildorf.de den Livestream von Zuhause aus an.



Prämierung der Pferdegespanne am Montag, 13. Februar ab 9 Uhr

Pferde als Arbeitstiere

Mit Pferden kann nicht nur geritten, sondern wie der Fachmann sagt, auch „gefahren“ werden. Gefahren werden aber natürlich nicht die Pferde, sondern die Wagen, die Gespanne.

In Gaildorf können alle Gespanne aller Arten teilnehmen, es gibt keine Beschränkung. Es finden sich Kaltblut- und Warmblutgespanne, und sogar Shetland-Ponygespanne nehmen teil und präsentieren sich dem Publikum.

Es ist imposant, wenn z. B. ein sechsspänniges Percheringespann die Kocherwiesen erzittern lässt und seine Runden dreht. Das Preisgericht bewertet dabei die Pferde und nicht die Kutschen als solches. Denn das Pferd ist der Hauptakteur. Ist es gesund, kann es die Kutsche ohne größere Anstrengung ziehen, wie ist der Körperbau und das Gangvermögen, kann das Pferd also gut laufen? Das sind die Fragen, die sich das Preisgericht stellt und schließlich bewerten muss.

Die Kutschen treten in Gruppen gegeneinander an, aus jedem „Ring“ wird ein Sieger ermittelt. Die einzelnen Sieger treten wieder gegeneinander an, um das Siegergespann zu ermitteln.

Gespanne waren seit jeher wichtiges Arbeitsmittel, denn Pflugschar, Wagen und Schlitten können durch Gespanne leichter gezogen werden. Es schont die Arbeitskraft der Pferde und verlängert ihr Leben. Heutzutage hat sich das Gespannfahren zu einem Freizeitsport entwickelt, der höchste Konzentration und Kunstfertigkeit verlangt. Die Pferde müssen regelmäßig bewegt werden und das Fahren immer wieder trainieren. Das Umfahren von Hindernissen ist dabei eine Trainingsmöglichkeit. In Gaildorf allerdings präsentieren sich die Gespanne ohne solche Wettkampfelemente.

Alle Gespanne haben die gleichen Siegeschancen, seien es Freizeit- oder Weltmeistergespanne. Kommen und bestaunen Sie die vielen Gespanne.





Bitte beachten:
Die Innenstadt ist
am Montag
von 13 bis 18 Uhr
voll gesperrt.

ROUTE DES UMZUGES: →→→→→→→→→→

KRÄMERMARKT: - - - - -

PARKPLÄTZE*: **P** Firma Merz, Firma Schmitt (ehemals Stephan Holzbau, nur am Samstag und Sonntag), Ärztehaus, Firma Mahle (unterer Parkplatz, nur am Sonntag)

** Parken auf eigene Gefahr, Stadt übernimmt keine Haftung für etwaige Schäden*

FILLING YOUR NEEDS

PROGRAMM – FREITAG, 10.2. BIS MONTAG, 13.2.

FREITAG, 10.02.

- 20 Uhr ② Fachvortrag: Neue Tendenzen in der Pferdefütterung mit Prof. Dr. Dirk Winter

SAMSTAG, 11.02.

- 8 Uhr ④ Landwirtschaftliche Ausstellung
10–14.30 Uhr ⑥ Fuhrmannstreffen: Ross und Forst – Holzrücken und mehr
10–24 Uhr ③ Bewirtung, Tanz, Musik und Kinderparcours

SONNTAG, 12.02.

- 8 Uhr ④ Landwirtschaftliche Ausstellung
9–12 Uhr ⑥ Pferdeprämierung mit Stuten aus dem ganzen Land
11 Uhr ② Jazz-Frühschoppen der Kulturschmiede
11 Uhr ⑤ Historischer Handwerkermarkt mit Bewirtung durch die Bürgerstiftung
11 Uhr ⑤ Flohmarkt
12–17.00 Uhr ① Pferdeschau: Ein buntes Programm rund ums Pferd
13–18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag
14 Uhr ② Unterhaltungsmusik der Stadtkapelle

MONTAG, 13.02.

- 8 Uhr ④ Landwirtschaftliche Ausstellung
8 Uhr ⑧ Krämermarkt
9–12 Uhr ⑥ Kutschenprämierung: große und kleine Kutschen
10–24 Uhr ③ Bewirtung, Tanz, Musik und Kinderparcours
14 Uhr Festumzug mit Kommentierung auf dem Marktplatz
15 Uhr ② Kinderparty



MIT DEM BUS AM SONNTAG ZUM PFERDEMARKT

Nordring – Hinfahrten

Großaltdorf Ort	11.10	12.10	13.10	14.10
Kleinaltdorf	11.12	12.12	13.12	14.12
Hägenau	11.15	12.15	13.15	14.15
Spöck, Adler	11.17	12.17	13.17	14.17
Ottendorf, Siedlung	11.18	12.18	13.18	14.18
Ottendorf, Pfarrhaus	11.20	12.20	13.20	14.20
Eutendorf, Adler	11.25	12.25	13.25	14.25
Großaltdorf Siedlung	11.28	12.28	13.28	14.28
Gaildorf Schule	11.30	12.30	13.30	14.30
Gaildorf Altes Schloss	11.32	12.32	13.32	14.32

Südring – Hinfahrten

Münster	11.40	12.40	13.40	14.40
Bröckingen	11.43	12.43	13.43	14.43
Schönberg	11.44	12.44	13.44	14.44
Unterrot, Dalacker	11.46	12.46	13.46	14.46
Arwa (B298)	11.48	12.48	13.48	14.48
Gaildorf Stadtmitte	11.50	12.50	13.50	14.50
Gaildorf Schule	11.52	12.52	13.52	14.52

Rückfahrten

Gaildorf Stadtmitte	16.00	17.00	18.00
Gaildorf Altes Schloss	16.02	17.02	18.02
Gaildorf Schule	16.05	17.05	18.05

Rückfahrten

Gaildorf Schule	16.30	17.30	18.30
Gaildorf Kirche	16.32	17.32	18.32

Aufgrund organisatorischer Schwierigkeiten seitens des Busunternehmens kann ein Busverkehr nach Winzenweiler **nicht** angeboten werden.

Stadt **Gaildorf**

Herausgeber: Stadt Gaildorf · Amt für
Kultur, Tourismus und Stadtmarketing ·
Schloss-Straße 20 · 74405 Gaildorf
Auflage: 25 000 Exemplare

Bilder: Stadt Gaildorf, Rundschau Gaildorf,
Klaus Rieder, Adobe Stock

gaildorf.de

Medienpartnerschaft mit



RUNDSCHAU

Im Verbund der SÜDWEST PRESSE